

REFERENTEN



Prof. Dr. Thomas Bronisch



Dr. Johannes Hennings

Prof. Dr. Thomas Bronisch studierte Humanmedizin in Erlangen. Von 1977 bis 2013 war er in diversen Positionen, zuletzt als Oberarzt am Max-Planck-Institut für Psychiatrie München tätig. Er erwarb Zusatzbezeichnungen für „Psychotherapie“ (Verhaltenstherapie) und „Psychoanalyse“. Seit über 30 Jahren ist er Spezialist auf dem Gebiet der Krisenintervention. Aktuell forscht er am Max-Planck-Institut und ist in eigener Praxis niedergelassen.

Dr. Johannes Hennings studierte Humanmedizin in Frankfurt. Seit 2005 war er als Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München tätig. Seit 2015 ist er Oberarzt der DBT-Station und DBT-Ambulanz für Borderline-Störungen am Isar-Amper-Klinikum in München. Frau **Dipl.-Psych. Cordula Leutenbauer** hat als Psychologische Psychotherapeutin (VT) langjährige Erfahrung auf der DBT-Station im Umgang mit Borderline-Patienten und suizidalen Krisen.

ANMELDUNG



©OpenStreetMap-Mitwirkende

Termin:
Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

Anmeldung:

PD Dr. Martin Fegg
Gemeinschaftspraxis für Psychotherapie
Schäfflerstr. 3 - 80333 München
tel 089 242 161 30 - fax 089 242 161 35
mail info@psychologie-muenchen.de
web www.psychologie-muenchen.de



Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Wir bitten vorab um Anmeldung.

Fortbildungspunkte:

Fortbildungspunkte sind beantragt.



EINLADUNG

4. Münchener Psychotherapeutisches Abendsymposium

Suizidalität und psychische Krisen

Aktuelle Interventionsansätze

Mittwoch, 1. Juni 2016

Literaturhaus München

- Eintritt frei -



Münchener Psychotherapeutisches Abendsymposium

Das Münchener Psychotherapeutische Abendsymposium ist eine Fortbildungsveranstaltung zu **aktuellen Themen** in der Psychotherapie.

Besonderer Schwerpunkt liegt neben neuen **wissenschaftlichen Erkenntnissen** auf der Anwendung **therapeutischer Methoden** in der ambulanten Praxis.

Dabei werden verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und psychoanalytische Methoden sowie deren **integrative, patientenzentrierte Anwendung** berücksichtigt.

Im diesmaligen Abendsymposium wollen wir uns dem Thema **Suizidalität und psychische Krisen** zuwenden und neuere Erkenntnisse aus **Forschung** und **Praxis** im Kontext der psychotherapeutischen Arbeit diskutieren.

Aktuelle Interventionsansätze aus Forschung und Praxis

Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen und therapeutischen Interesses von **Thomas Bronisch** stehen **Krisen** und **Suizidalität**. Er ist Experte auf dem Gebiet der **Prävention**, **Intervention** und **Postvention** und wird in seinem Vortrag den aktuellen Stand der Interventionsforschung darstellen.

Das therapeutische Umgang mit **emotionalen Krisen**, **kriseninduzierendem Verhalten** und **Suizidalität bei Patienten mit Persönlichkeitsstörung** sind die Schwerpunkte der Arbeit von **Johannes Hennings** und **Cordula Leutenbauer**. Im dialektisch-behavioralen Therapieansatz geht es hierbei um das Aufdecken der **Motivatoren** für **Suizidabsichten**, das **Etablieren** von **therapeutischen Verträgen** sowie die **Haltung** im Kontakt mit chronisch suizidalen Patienten.

19:00 Prof. Dr. Thomas Bronisch: Prävention – Intervention – Postvention bei Suizidalität

19:45 Dr. Johannes Hennings & Cordula Leutenbauer: Emotionale Krisen, kriseninduzierendes Verhalten und Suizidalität: Schwierige Situationen bei Patienten mit Persönlichkeitsstörungen

20:30 Fragen und Diskussion

21:00 Ausklang mit kleinem Umtrunk

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Fortbildungspunkte sind beantragt.